

Two different worlds +-+ one lonely feeling

Von Chisa

Prolog:

Ich saß gedankenverloren auf der Bank der Bushaltestelle. Ich kann mich noch gut an dem Tag zurückerinnern. Es war kalt, meine Beine umklammerte ich und machte mich ganz klein auf dem einsamen Sitz der Bushaltestelle. Ich sah auch die einzelnen glitzernden Schneeflocken die vor mir auf den Boden fielen. Es waren nicht viele, aber sie waren kalt, genauso wie die Luft die mich umgab.

Ich beobachtete sie und irgendwie wurde ich neidisch. Sogar Schneeflocken waren nicht alleine,...genauso wie alles andere was ich kannte. Jeder war am heutigen Tag mit seiner Familie zusammen oder seinen liebsten Angehörigen aber ich,ich musste hier sitzen und natürlich kam der Bus heute nicht pünktlich..., jeder hatte jemanden der an solchen Tagen für einen da ist, nur ich nicht. Ich weiß noch wie mir die Tränen kamen und wie ich merkte dass ich einfach unwichtig war, unwichtig für die Welt und unwichtig für die Menschen hier. Ich versank in der Trauer die mich umgab und an dieser verlorenen Haltestelle am heiligen Abend...ich versuchte die Tränen herunter zuschlucken doch es gelang mir nicht,.. ich musste hier weg ,ich musste einfach losrennen...